

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910**

166 (20.7.1910)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelfraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigen-Aannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 166.

Mittwoch den 20. Juli 1910.

82. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

■ Karlsruhe, 19. Juli. Wie das „Hdlbg. Tagbl.“ meldet, ist der Großherzog leicht an Bronchialkatarrh erkrankt.

■ Karlsruhe, 19. Juli. Die Großherzogin Luise sandte vor ihrer Abreise nach Baden an den Vorstand der Abteilung III des badischen Frauenvereins ein herzliches Dankschreiben für die durch Schwestern des Vereins ihr zuteil gewordene Pflege. Gleichzeitig machte Ihre Königliche Hoheit der Abteilung eine Zuwendung von 3000 M.

■ Karlsruhe, 19. Juli. Der 37 Jahre alte verheiratete Maurer Albert Jooz aus Linfenheim ist am Bahnhofneubau tödlich verunglückt.

■ Karlsruhe, 19. Juli. Im Alter von 64 Jahren verstarb Baurat Ludwig Becker, der Erbauer des Karlsruher Rheinhafens.

■ Karlsruhe, 19. Juli. Die 24 Jahre alte Dienstmagd Auguste Boshert aus Straßburg hat sich aus unbekanntem Grunde im Rheinhafen ertränkt.

■ Durlach, 20. Juli. Infolge eines Wortwechsels kam es am Montag abend zwischen einem hiesigen Gastwirte und einem Professor des hiesigen Gymnasiums zu einer Schlägerei, wobei der letztere derart zugerichtet wurde, daß er ins städt. Krankenhaus verbracht werden mußte. Die Schlägerei hatte eine große Menschenansammlung verursacht.

■ Durlach, 20. Juli. Ueber die gestern hier eingetroffene Raubtierkarawane wieder schreibt die „Münch. Ztg.“: Die Eröffnungsvorstellung war sehr gut besucht und fanden sowohl Mannigfaltigkeit und Schönheit die Tiere, als auch die sehr interessanten Dressuren, Gruppen und Pyramiden großen Beifall. Es ist erstaunlich, wie die verschiedenen Bestien jedem „Wink“ ihres Gebieters folgen und mit welcher Vertrautheit die Dompteure mit den Tieren zusammenarbeiten, sich gegen-

seitig küssen u. s. w. Große Heiterkeit erregte ein schwarzer Grislybär als Seiltänzer und perfekter Kugelläufer. Weniger gefügig zeigte sich ein erst seit einigen Tagen in der Dressur befindlicher Eisbär und gab derselbe seinen Unwillen über das „Gehorchen müssen“ durch unheimliches, lautes Brummen deutlich zu erkennen; aber gerade diese Programmnummer hielt die Aufmerksamkeit der Zuschauer in Spannung und zeigte so recht, welch jahrelanger aufreibender Arbeit es bedarf, um bei einem derart ungelenten, wild eingefangenen Tiere die Dressur abzuschließen. Die Leistungen sind wirklich staunenerregende, so daß man nur Jedermann den Rat geben kann, die günstige Gelegenheit nicht vorübergehen zu lassen und dem Unternehmen möglichst bald einen Besuch abzustatten.

■ Hohenwettersbach, 19. Juli. Vom Wetter noch ziemlich begünstigt, nahm das 21. Rheingausängerfest mit Bannerweihe des Gesangsvereins „Badenia“ Hohenwettersbach einen glänzenden Verlauf. Insbesondere lieferte das Konzert am Hauptfesttage den vollgültigen Beweis, daß das deutsche Lied in diesem Gau eine muster-gültige Pflegestätte gefunden; wie auch die Vereine außer Gau ihr Bestes aufboten und so die Leistungen durchweg vollauf befriedigten, zum teil sogar geradezu glänzende genannt zu werden verdienen. Es kamen neben den Gesamtchören: „Der Gesang“ von Käser und „Gretel vom See“ von Thiede, welche unter Leitung des Bundeschormeisters Herrn A. Haar in frischer, abgerundeter Weise zu Gehör gebracht wurden, Werke von Baumann, Dürer, Käser, Kreuzer, Thiede, Thoma, Sonnet, Wengert, Sicking, Jureich und Zwissig zur Aufführung, welche allerseits ungeteilten Beifall fanden. Die gemischten Chöre des festgebenden Vereins, welche in feinsinniger, durchgeleiteter Auffassung geboten wurden, brachten den Ausführenden besondere Vorbeeren ein. Besonders hervorgehoben zu werden verdient die markige, von echtem deutschen Säng-

geiste durchdrungene Begrüßungsansprache des Bundespräsidenten Herrn Hauptlehrer Hauer-Spöck, sowie die von Herzen kommend und zu Herzen gehende Festrede des Herrn Pfarrer Hefsig. Fr. Mina Lust sprach in deutlicher, abgerundeter Vortrageweise einen sinnig verfaßten Prolog und die Trainkapelle Durlach bot ihre schönsten Weisen, um zum Gelingen des Ganzen ihr Teil beizutragen. Freiherr v. Schilling nebst Gemahlin, welche in hochedler Weise den jungen Verein unterstützten, erweiterten mit sichtlicher Freude auf dem Festplatz und sprachen sich über das Konzert und die ganze Feier höchst lobend aus. Wenn wir schließlich noch des umsichtigen, rastlosen Festpräsidenten Herrn Rauleder, sowie unseres Vereinskammlers Herrn J. Hofbauer und ganz besonders dessen tüchtiger Gemahlin gedenken, die ganz hervorragendes leisteten, um die vielen Gäste alle zu befriedigen, so glauben wir nicht veräumen zu dürfen, allen, die zum Gelingen des Ganzen beigetragen, unsern herzlichsten Dank an dieser Stelle auszusprechen. Auf Wiedersehen nächstes Jahr beim 22. Bundesfest.

■ Plankstadt, 19. Juli. Die aus sechs Köpfen bestehende Familie des Bahnarbeiters Heinrich Klein ist nach dem Genuße giftiger Pilze erkrankt und wurde ins Akad. Krankenhaus nach Heidelberg verbracht. Ein Kind ist bestorben.

■ Heidelberg, 19. Juli. Die nächstjährige Tagung des Bundes deutscher Architekten findet laut „Hdlbg. Ztgbl.“ in Heidelberg statt.

■ Willstätt (Amt Rehl), 19. Juli. Am heutigen Todestage der Königin Luise konnte unsere Mitbürgerin Elisabetha Wandres geb. Helfrich auf 100 Lebensjahre zurückblicken. Die alte Dame erfreut sich völliger Gesundheit.

■ Freiburg, 19. Juli. Auf dem Schloßberg tötete gestern abend gegen 7 Uhr der Kanonier Reidig der 2. Batterie des 3. bad. Feldartillerie-Regiments Nr. 50 in Karlsruhe

Feuilleton.

38)

## Er löst.

Roman von Tea van Husen.

(Fortsetzung.)

28.

„Bin ich lange ausgeblieben, mein teures Lieb?“ fragte er, während er sich liebevoll über sein junges Weib herabbeugte und sie beiseite zog, um ungestört mit ihr zu reden.

„Ist er fort?“ fragte sie eifrig.

„Nein,“ entgegnete der Doktor. „Aber Linda, ich glaube nicht, daß er der mächtige Feind ist, für welchen wir ihn hielten; und ich komme, Dich zu fragen, ob Du mit Bestimmtheit behaupten kannst, daß es wirklich Graf Rossi war, welcher mit Dir von N. fuhr und Dich dann in das fürchterliche Institut brachte. Antworte mir nicht sofort, sondern überlege Dir erst, ob Dir nie ein Zweifel kam.“

„Ach, Werner, welch sonderbare Idee. Natürlich war es der Graf, Du hast ihn ja selbst gesehen.“

„Nein, Liebe, ich weiß es nicht, wenn ich auch wenige Minuten mit einer Person zusammen war, die ich für ihn hielt. Doch

erinnere Dich, wie ängstlich er das Gesicht immer nach dem Fenster hinauswandte, was der Höflichkeit des wirklichen Grafen gar nicht ähnlich sieht.“

„Das fiel mir damals allerdings auch auf,“ meinte Linda, „aber ich achtete wirklich nicht viel auf ihn. Du weißt, Werner, es waren ja kaum zwei Stunden darüber hingegangen, daß Du mich zu dem glücklichsten Geschöpf der Welt gemacht hattest; und ich befand mich in einem solchen Wonnerausch, daß ich nicht viel Zeit für ihn übrig hatte. Aber hegst Du ernstliche Zweifel, daß es der Graf gewesen ist?“

„Ja. Er schwört mir so feierlich und mit so ehrlicher Miene, daß er zu derselben Zeit in Frankreich gewesen ist, daß es mir schwer fällt, ihm nicht zu glauben.“

„Wirklich! Und so ist er nicht gekommen, mich Dir zu entreißen?“

„Nein, davon hat er kein Wort gesagt. Im Gegenteil, er wünschte mir in der herzlichsten Weise Glück zu unserer Verbindung.“

„Wirklich?“ rief Linda hoch erfreut.

„Werner, so hätte ich nichts von ihm zu fürchten.“

In diesem Augenblicke wurde das Diner gemeldet.

„Was meinst Du, mein Liebchen,“ fuhr der Doktor fort, „wenn ich ihn aufforderte, unser Gast zu sein, da er doch einmal da ist?“

Linda blickte mit einem so komischen, halb furchtsamen, halb beistimmenden Ausdruck zu ihm auf, daß er sich nicht enthalten konnte, zu lachen.

Die übrigen Personen der kleinen Gesellschaft, welche dem jungen Ehepaar schweigend mit den Blicken gefolgt waren und nun warteten, daß dasselbe den kurzen Zug nach dem Speisezimmer anführte, lächelten, als sie der Neuvermählten heimliche ernste Unterredung mit einem so heiteren Lachen beschließen hörten.

„Doktor,“ wendete sich der Doktor in bittendem Tone an seinen Bruder, „Du mußt mich heute wegen meines Mangels an Höflichkeit entschuldigen; ich habe heute eine schwere Aufgabe zu lösen, bin, wie Du siehst, Wirt und Gast zugleich, und habe außer den Dingen, die der heutige, der wichtigste Tag mit sich bringt, noch ganz andere Dinge zu ordnen. Ich wünschte, Du könntest mir mit Deinem Scharfblick helfen; leider aber fürchte ich, daß Du da auch nichts ausrichten kannst, wo selbst Augenzeugen die Waffen strecken müssen.“

„Als Wirtin darf ich wohl bitten, daß die Herren dies Thema bei Tisch erörtern,“

das hier in Stellung befindliche 20 Jahre alte Dienstmädchen Franziska Ronellenfisch aus Balzfeld durch mehrere Revolvergeschüsse in die Brustgegend und brachte sich sodann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in den Kopf bei. Er wurde in schwer verletztem Zustande nach dem Militärlazarett verbracht. Der Grund zur Tat ist noch unbekannt.

\* Freiburg, 19. Juli. In Holzhausen wurde der Landwirt Karl Fehrenbach vom Blitze erschlagen.

♣ Billingen, 19. Juli. Bei einem schweren Gewitter schlug der Blitz in das Haus der Kaiserin Johanna Fuchs Witwe in Neuhausen und zündete. Das Anwesen wurde samt Fahrnissen ein Raub der Flammen. Das Vieh konnte man in Sicherheit bringen.

♣ Lörzach, 19. Juli. Aus der Haftzelle des hiesigen Bezirkskommandos ist ein fahnenflüchtiger Ulan aus Ulm ausgebrochen. Er war aus der Schweiz ausgewiesen, verhaftet und hierher gebracht worden, von wo ihn am Montag ein Transportkommando in seine Garnison zurückbringen sollte. In der Nacht gelang es ihm, das Gitter seiner Zelle abzureißen. Aus einer Decke machte er sich ein Seil, an dem er herab ins Freie gelangte.

♣ Bäderfrequenz. Baden-Baden 36 103, Badenweiler 3660, Freudenstadt 2339, Herrnsalb 2935, St. Blasien 3115, Wildbad 9662.

♣ Vom Bodensee, 19. Juli. In der Seegegend gingen in den letzten Tagen schwere Gewitter nieder. Bei Meersburg kenterte im Sturm ein Segelboot. Die 3 Insassen konnten gerettet werden.

— Landwirte, verkauft kein Vieh! Wie man hört, scheinen die Landwirte einiger durch die Wassernot besonders schwer betroffener Gemeinden wegen Beschaffung von Heu ängstlich zu werden und ihr Vieh zu verkaufen. Ein Grund hierfür liegt vorerst absolut nicht vor. In den nächsten Monaten kann noch so viel Futter wachsen, daß der Ausfall eingeholt wird. Außerdem dürfte es Stroh gerade genug geben, das, wenn gut und trocken geerntet, vollen und billigeren Ersatz für Heu durch Zugabe von Kraft- und Rübenfutter bietet.

— Falsches Geld. In letzter Zeit sind von Staatskassen wiederholt falsche Zweimarkstücke angehalten worden. Die Falschstücke trugen sämtlich die Jahreszahl 1876, das Münzzeichen C und das Bildnis Kaiser Wilhelms I. Sie bestehen aus stark versilbertem Messing und sind außer dem blechernen Klang und dem um ca. 2 g zu geringen Gewicht am sichersten daran zu erkennen, daß die Zwischenräume zwischen den einzelnen Rinnen des gerippten Randes weiter sind, als bei echten Stücken.

#### Deutsches Reich.

\* Berlin, 20. Juli. Das Mausoleum

fiel die Justizrätin lächelnd ein, während sie das junge Paar vorwärts drängte.

„Ich denke wirklich, wir müssen den Grafen bitten, herüberzukommen, damit unsere zwei hübschen Nichten einen Cavalier haben,“ flüsterte der Doktor seiner jungen Frau zu, selbst trotz Deines komischen Blickes von vornhin. Du bist mir vielleicht für diesen Vorschlag noch einmal dankbar.“

„Wie Du willst, lieber Werner, an Deiner Seite fürchte ich nichts.“

Ein glückstrahlender Blick war die Antwort darauf und auf des Doktors Befehl eilte ein Diener zu dem wartenden Grafen, um ihn zu dem Hochzeitsmahl zu laden.

Bei Rossis Eintritt — der Graf hatte ohne Zögern der Aufforderung Folge geleistet — konnte sich Linda nicht verhehlen, daß er viel angenehmer aussah und sich viel strammer hielt, als an jenem schrecklichen Abend. Doch meinte sie, die verschiedenen Verhältnisse haben natürlich Einfluß auch auf das Äußere des Menschen; als sie aber seine Stimme vernahm, ging ihr ein Bittern des Zweifels durch alle Glieder. Wiederholt versuchte sie, seinem ernsten Blick zu begegnen, doch gelang ihr das nicht; und die Seitenblicke, mit denen seine freundlichen dunkelgrauen Augen sie von Zeit zu Zeit streiften, machten ihr Herz hoch

in Charlottenburg und das Luisendenkmal im Tiergarten waren gestern anläßlich des 100. Todestages der Königin Luise das Ziel Tausender. Im Mausoleum erschienen nachmittags Prinz August Wilhelm und Gemahlin, um einen Lorbeerkrantz des Kaiserpaars mit weißen Rosen, Kornblumen und Widmungsschleife niederzulegen.

\* Hannover, 19. Juli. Zum hundertjährigen Todestage der Königin Luise fand heute mittag bei schönem Wetter die Enthüllung des vom Kaiser der Stadt Hannover geschenkten Prinzessinnen-Denkmals statt. Als Vertreter des Kaisers wohnte der Kronprinz der Feier bei.

\* Berlin, 19. Juli. Ferdinand Schrey, der Begründer des Schreyschen Stenographiesystems, vollendet heute in Berlin das 60. Lebensjahr. Er gehörte zuerst zu den rührigsten Vertretern des Gabelsbergerischen Systems und gab dann 1887 die von ihm erfundene vereinfachte deutsche Stenographie heraus. Sein Lehrbuch erschien in 18 Auflagen und ist bisher in 400 000 Exemplaren verbreitet. Ferd. Schrey stammt aus Ebersfeld.

\* Berlin, 20. Juli. Der Aviatiker Thelen ist gestern abend in Johannistal bei Uebung des Gleitfluges mit seinem Apparat 15 Meter hoch abgestürzt. Er erlitt eine erhebliche Verletzung am rechten Auge. Der Apparat ist stark beschädigt.

\* Charlottenburg, 20. Juli. Bei einem Ausfluge von Schülern eines Charlottenburger Gymnasiums nach der sächsischen Schweiz wurde in Herruckreis ein 13jähriger Schüler von einer Kreuzotter gebissen. Der Junge ist nunmehr im Charlottenburger Krankenhaus der Verletzung erlegen.

\* Kiel, 20. Juli. Der neue Turbinenkreuzer „Mainz“ ist gestern mit einer Maschinenavarie aus Norwegen hierher zurückgekehrt.

\* Bochum, 20. Juli. Die Verwaltung der Zeche „Prinzregent“ erhielt von der Kaiserin ein Telegramm, in welchem dieselbe ihrer Freude über die glückliche Rettung der beiden verschütteten Bergleute Ausdruck gibt, um Nachricht über das Befinden ersucht und allen am Rettungswerk Beteiligten dankt.

\* Köln, 19. Juli. Durch ein furchtbares Unwetter wurden die unteren Teile der Stadt Bonn unter Wasser gesetzt, sodaß die Feuerwehr zur Hilfeleistung herangezogen werden mußte. Im Vorgebirge stehen weite Strecken unter Wasser. Der Verkehr ist vielfach unterbrochen.

\* Koblenz, 20. Juli. Am Oberrhein wurden in den letzten Tagen mehrfach Anschläge auf Eisenbahnzüge durch junge Burschen verübt. Ein größerer Unfall hat sich nicht ereignet.

auffpringen in der festen Ueberzeugung, daß diese Augen nie so entsetzlich streng blicken konnten, wie die ihres grausamen Peinigers in jener Schreckensnacht. Rein! Hier lag ein Geheimnis vor, das enthüllt werden mußte.

Das Diner verlief so ruhig und glatt, als ob nichts geschehen wäre, was über einen der Anwesenden einen Schatten hätte werfen können. Es wurden Toaste ausgebracht, Reden gehalten, es wurde geplaudert, daß ein Fremder hier nur Freundschaft und Einigkeit vermutet hätte.

Von Zeit zu Zeit sah Doktor Reinwald Linda prüfend an, um zu ergründen, ob sie von des Grafen Identität mit seinem schändlichen Doppelgänger neue Eindrücke empfangen habe.

„Was denkst Du?“ flüsterte er ihr gegen Ende des Mahles zu, während er ihr das Champagnerglas trotz ihrer Weigerung noch einmal füllte.

„Daß Du mich betrunken machen wirst, wenn ich noch mehr trinken soll,“ antwortete sie lustig.

„Zwei Gläser schaden Dir nicht. Aber ich sprach von dem Grafen,“ fügte er in gedämpfterm Tone hinzu.

„Ich werde meiner Sache immer ungewisser.“

\* Merseburg, 20. Juli. In Wildgrub schlug der Blitz in eine Gruppe Bauern, die mit den Sensen heimkehrten. 2 Männer wurden erschlagen, 1 Frau und 1 Kind schwer verletzt.

\* Rudolstadt, 20. Juli. In Borsleben wurden 15 Landleute vom Blitze betäubt. Eine Person ist bereits gestorben.

Friedrichshafen, 19. Juli. Heute vormittag 11 Uhr ereignete sich im Gashaltungsraum der Carboniumfabrik G. m. b. H. aus bisher unbekannter Ursache eine schwere Explosion. Unter furchtbarem Knall wurden sämtliche Umfassungsmauern herausgeschlagen und eine große Rußsäule emporgetrieben. Die Fabrik, die der deutschen Luftschiffbau-Gesellschaft das für die Luftschiffe nötige Gas liefert und sich in unmittelbarer Nähe befindet, ist gänzlich zerstört. Der technische Leiter der Fabrik war im Augenblick der Katastrophe nicht anwesend. 6 oder 7 in der Fabrik beschäftigte Leute wurden verletzt, darunter ein Arbeiter sehr schwer. Die Fensterscheiben der wenigen in der Umgebung der Fabrik liegenden Häuser wurden zertrümmert.

\* Friedrichshafen, 19. Juli. Der heute morgen bei der Explosion in der Carboniumfabrik schwer verletzte Arbeiter ist heute nachmittag im Krankenhaus gestorben. Wie sich ferner herausgestellt hat, wurden 2 weitere Arbeiter schwer verletzt, während 6 nur leichte Verletzungen erlitten.

Wellendingen (Oberamt Rottweil), 18. Juli. Heute fiel der mit dem eisernen Kreuze decorierte Ultraträger Rogg, der im Feldzug ein Auge verloren, die Kellertreppe hinab, wo er von seinen Angehörigen als Leiche gefunden wurde.

#### Österreichische Monarchie.

Wien, 19. Juli. In Schlesien und Südtirol haben gestern nachmittag schwere Unwetter großen Schaden angerichtet. Die Ernste ist beinahe vollständig vernichtet. Durch die Gewalt des Sturmes wurden zahlreiche Bäume entwurzelt, Dächer abgedeckt und Eisenbahnzüge angehalten.

#### Frankreich.

\* Paris, 19. Juli. Die weiblichen Sträflinge des Gefängnisses zu Montpellier meuterten gestern und verbarricaderten sich im Gefängnis Hofe. Erst durch ein großes Schutzmannaufgebot konnten sie mit Mühe in ihre Zellen zurückgebracht werden.

#### Dänemark.

\* Kopenhagen, 19. Juli. Der Dampfer „Standard“ der deutsch-amerikanischen Petroleumgesellschaft Hamburg ist heute vormittag im hiesigen Hafen in Brand geraten durch Ausströmen von Petroleum aus einem Tanke in die Schiffseuerung. Auf dem Schiff finden dauernd Explosionen statt; wahrscheinlich ist es samt der Ladung verloren. 34 Mann der Besatzung wurden gerettet.

„Willst Du mit ihm sprechen, bevor wir abfahren? Der Wagen ist um 4 Uhr bestellt. Er hat mich, ihm eine Unterredung mit Dir zu gestatten; und ich glaube, es ist etwas Wichtiges, das er Dir mitzuteilen hat.“

„Wenn Du dabei bist, Werner.“

„Du kleine, zaghafte Person!“ spottete der Doktor gutmütig. „Was hast Du hier in diesem Hause zu fürchten?“

Der Graf erhob sich, um sich zu verabschieden.

„Meine Frau wird Ihnen mit Vergnügen die gewünschte Unterredung gewähren, Graf,“ sagte der Doktor, „wenn Sie versprechen wollen, sie nicht zu lange aufzuhalten, da wir um 4 Uhr abreisen und sie in solcher Toilette,“ dabei deutete er lächelnd auf ihr weißes Brautkleid, „schwerlich abfahren könnte.“

„Wenige Minuten werden genügen,“ entgegnete Rossi in freudiger Erregung; „und wenn Sie mir in der Tat eine solche Gunst erzeigen wollen, bin ich Ihnen sehr dankbar. Aber Ihre übrigen Gäste? Ich muß wirklich um Verzeihung bitten, daß ich mir heute eine so große Freiheit herausnehme. Hätte ich geahnt, daß man hier Hochzeit feiert, würde ich unter keiner Bedingung gestört haben.“

(Fortsetzung folgt.)

### Norwegen.

\* Drontheim, 19. Juli. Der Kaiser ist nach sehr angenehmer Fahrt vor Drontheim eingetroffen. Auch hier ist das Wetter sonnig, aber recht kühl.

\* Bergen, 19. Juli. Der norwegische Dampfer „Ringfond“, auf der Heimreise begriffen, wurde durch Treibeis so schwer beschädigt, daß er sank. Die Mannschaft konnte sich retten.

### England.

\* London, 19. Juli. Ein mit Ausflüglern besetzter Zug, dessen Maschine abgekuppelt worden war, setzte sich in der irländischen Station Resorca auf abfallendem Gelände in Bewegung und stieß nach 5 Meilen rasender Fahrt auf einen von Birr kommenden Personenzug. Zahlreiche Personen sprangen aus dem in Bewegung geratenen Zuge und wurden schwer verletzt. Beide Züge bildeten einen Trümmerhaufen. Die Gesamtzahl der Verletzten beträgt über 100.

### Rußland.

Petersburg, 19. Juli. Die Verhaftungen in Verbindung mit den Intendanturstandalen sind allem Anschein nach noch nicht abgeschlossen. Gestern wurde der Vorstand des Petersburger Materialdepots, Intendant Robert Glotow im Arbeitszimmer verhaftet und direkt ins Gefängnis abgeführt. Der Kriegsminister hat eine strenge Durchsicht aller Dokumente und Abrechnungen angeordnet, die sich auf die Erbauung und Unterhaltung der Festung Port Arthur in Ostasien beziehen.

\* Petersburg, 19. Juli. Die chinesische Militärkommission unter Führung des Prinzen Tsai Tao hat heute abend über Mostau die Heimreise angetreten.

### Rumänien.

\* Bukarest, 19. Juli. Die deutsche Kolonie veranstaltete gestern zu Ehren des zum Staatssekretär ernannten bisherigen Gesandten v. Kiderlen-Wächter ein Bankett, an dem etwa 300 Personen teilnahmen. v. Kiderlen-Wächter gedachte in seiner Erwiderung auf den auf ihn ausgebrachten

Toast Rumäniens, des gastlichen zukunftsreichen Landes, pries die Weisheit des Königs Karol und trank auf die Deutschen Rumäniens

### Griechenland.

\* Athen, 20. Juli. Etwa 100 Reservisten demonstrierten gestern abend vor den Kasernen und forderten die Entlassung oder den Krieg. Offiziere stellten die Ordnung wieder her.

### Türkei.

\* Konstantinopel, 20. Juli. Der griechische Gesandte erhielt gestern auf der Pforte formell die Versicherung, daß der Boykott in einigen Tagen beendet sein werde.

### Australien.

\* Melbourne, 19. Juli. Wie jetzt festgestellt ist, sind bei dem Eisenbahnunglück bei Richmond 188 Personen verletzt worden.

### Amerika.

\* Ottawa, 20. Juli. Infolge des Ausstandes verkehren auf dem gesamten kanadischen Trunk-Eisenbahnnetz von Personenzügen weniger als die Hälfte. Der Güterverkehr ist gänzlich eingestellt. Ungefähr 50000 Mann sind am Ausstand beteiligt. Das Geschäftsleben ist stark beeinträchtigt.

### Bereins-Nachrichten.

-1- Durlach, 19. Juli. Nach 4jähriger Pause fand am letzten Sonntag in Ettlingen das 18. Gaturntfest des Karlsruher Turngaues statt. Mit einer Musterriege von 56 Mann als stärkster Verein im Gau beteiligte sich auch der hiesige Turnverein am Vereinswettbewerb und konnte sich unter Leitung seines Turnwarts Wackerhauer einen 1. Preis erringen. Am Einzelwettbewerb beteiligten sich insgesamt 17 Turner, welche alle 17 die zur Erlangung einer Auszeichnung notwendige Punktzahl erreichten. Es erhielten Kränze im Sechskampf (Kunstturnen): Karl Haas mit 80% Punkten den 6., Julius Heidrich mit 72% den 13., Wilhelm Leibfriz mit 69% den 19., Karl Weingärtner mit 67% den 22. und Friz Hilz mit 65 den 26. Preis; im Bierkampf (Volksturnen): Heinrich Haas mit 33% Punkten den 9., Wilhelm Ammann mit

32% den 11., Gustav Klenert und Heinrich Ritter mit 32 je den 12. und August Bärklin mit 31 den 13. Preis. Ehrenurkunden erhielten im Sechskampf Franz Ruffert und Valentin Rastetter, im Bierkampf Wilhelm Mäule, Adolf Leibfriz, Karl Leibfriz, Gustav Itte und Karl Schwander. Nach der angestrengten Arbeit des Vormittags, war doch ein großer Teil der Turner von 7 Uhr bis 12 Uhr ununterbrochen turnerisch tätig, vereinigte das Mittagmahl die Teilnehmer im altrenommierten Gasthaus zum Ritter, dessen vorzüglicher Küche hier besonders lobend gedacht sei. Möge der Turnverein unter seiner tüchtigen Leitung noch recht viele solche schöne Erfolge erringen. Gut Heil!

H. Durlach, 20. Juli. Wie alljährlich, findet auch dieses Jahr eine Lampiontour des Radfahr-Club Germania Durlach statt, welche bei günstiger Witterung auf 23. d. M., abends 9 Uhr, ab Lokal Festhalle festgesetzt wurde. Es ist wirklich etwas Schönes und eine interessante Fahrt für Zuschauer sowie Fahrer, wenn ein solcher Club, festlich beleuchtet, in die stille Sommernacht hinauszieht, und die Sorgen des Tages durch ein ungezwungenes Fahren und schönes Lied in Hintergrund treten müssen. Es ist jedem Sportsfreunde Gelegenheit geboten, wenn auch nicht Mitglied, mitzufahren, und wird diesem diefer Abend in voller Erinnerung bleiben. Hoffentlich hält Freund Mond seine kalendermäßige Beleuchtung und wird auch er gewiß nicht im Gesang vergessen. All Heil!

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur Schöffengerichtssitzung am Donnerstag den 21. Juli, vormittags 9 Uhr: 1) August Greys aus Karlsruhe, 2) Karl Majjad aus Karlsruhe, 3) Sebastian Schorle von Zöhltingen, 4) Simon Dilger von Durlach wegen Vergehens gegen §§ 152, 153 G.D. und Uebertretung des § 366 Ziff. 7 R.St.G.B. 2) Wilhelm Schumann von Durlach (Lamprechtshof) wegen Körperverletzung, 3) Leo Wegger von Gröbzingen wegen Verleumdung des Karl Wilhelm Hauer in Wantenloch, 4) Adolf Birle von Singen wegen Verleumdung des Dr. Krieger in Königsbach, 5) Heinrich Diehl von Durlach wegen Verleumdung des Heinrich Leppert in Mannheim, 6) Julius Notwang von Neckargartach wegen Unterschlagung.

### Wohnung zu vermieten.

Auf 1. Oktober ist eine schöne geräumige 3-4-Zimmerwohnung nebst reichlichem Zubehör an ruhige Familie zu vermieten

### Neubau Pfanzstraße 49.

Vaseltorstraße 25, 3. Stock, ist eine schöne Dreizimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Gartenstr. 13. 2. St.

### A u c.

Eine schöne Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör, ganz nahe bei der Gröbzingischen Fabrik, sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten

### Kaiserstraße 86.

Hauptstraße 70 ist auf 1. Oktober eine 2-Zimmer-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei

### Carl Steinmetz, Thomashof.

Wegen Verletzung ist Ettlingerstraße 13 eine schöne Wohnung im 2. St. mit Aussicht auf den Turmberg und Schlossgarten von 5 großen Zimmern, Balkon, Loggia, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei

### Job. Semmler, Ettlingerstr. 11.

### Zu vermieten

auf 1. Oktober an kleine Familie Wilhelmstraße 9, part., 3 Zimmer, Küche, Keller, event. kann auch große Werkstätte, zu jedem Geschäft geeignet, dazu gegeben werden; ferner im selben Haus im 3. Stock auf 1. Oktober 2 Zimmer mit Küche und Keller.

Wilhelmstraße 7 2 Zimmer mit Zubehör im 3. Stock nur an kleine und ruhige Familie. Näheres Karlsruher Allee 3.

## Roehlen

Bestellungen zu den billigsten Sommerpreisen werden bei Herrn **Wilh. Bohner, Weingarterstrasse 14**, Eingang Werderstraße, und Frau **Karl Dürr Wtw., Lammstrasse 32**, entgegen genommen für

### Jos. Baumgärtner,

Herrenstrasse 16. Telephon 119.

Mache darauf aufmerksam, daß ich nur **I. Qualität Ruhr-Aufkohlen** liefere.

Wir vergüten für

# Spareinlagen 4%

## Volksbank Durlach,

e. G. m. u. H.

### Wichtig für Architekten, Ingenieure, Bau- und Verm.-Bureaus.

#### Billigste Bervielfältigung

von Plänen, Zeichnungen und Karten jeder Art für Patenteingaben und Vorlagen für Behörden.

**J. Dolland, Karlsruhe, Vittoriastr. 18**

Telephon 1612

Chemigraphische Bervielfältigungsanstalt mit elektrischem Betrieb.

### Wohnungs-Veränderung.

**Dr. Wirz, homöop. Arzt, Durlach,** wohnt vom 1. Juli an in Karlsruhe, Georg-Friedrichstr. 20, p. I.

### Ein Laden mit Wohnung

ist in Gröbzingen, Lammstraße 9, auf 1. Oktober zu vermieten. Der Laden würde sich für einen Friseur sehr gut eignen und würde solcher hier ein sicheres Auskommen finden. Zu erfragen bei

**Maurermeister A. Siegrist,** Gröbzingen.

In meiner neuerbauten Villa **Scheffelstraße 15**, in schönster Lage am Turmberg, ist noch eine **Wohnung** von 5 Zimmern mit Balkon, Diele, Bad, Speisekammer, Mansarde und reichlichem Zubehör per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten.

### Gust. Petry, Scheffelstraße 17.

Eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör (Hauptstraße) an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Molltestr. 8** ist eine schöne **4-Zimmerwohnung** mit Badezimmer und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 4. St. daselbst oder bei **Joh. Bortoluzzi, Karlsruhe, Weilschenstraße 7.**

Schöne 1-Zimmerwohnung mit allem Zubehör ist sofort od. später zu vermieten

### Pfanzstr. 35, 2. St. I.

Große helle **4-Zimmerwohnung** mit Küche, Keller und Speicher, Seboldstraße 20, 2. Stock, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Carl Leukler, Lammstr. 23.**

Eine schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Mansarde, Küche, Keller im 2. Stock auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen **Turmbergstraße 5, 3. St.**

**Durlach.**  
**Zwangs-Versteigerung.**

Freitag den 22. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Rathaus zu Durlach gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 81 Mille Cigarren, 4 Kanapee, 1 Vertikow, 3 Tische, 8 Stühle, 2 Spiegel, 1 Büffet, 2 Triumphstühle, 1 Sessel, 1 Fauteuil, 1 Bodenteppich, 1 Bücherständer, 1 Baneel, 2 Kleiderschränke, 1 Chaiselongue, 1 Bett, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, 4 Bilder, 18 versch. Geweihe, 1 Kastenwagen und 1 Handkaren.

Durlach, 18. Juli 1910.

Laier,  
Gerichtsvollzieher.

**URBAN SCHURHAMMER**

**Bordeaux-Weine**  
des Hauses Lynch freres  
Bordeaux

Castillon 1.20 d. Fl.  
St. Emilion 1.40 „ „  
St. Julien 2.— „ „  
Telephon 205

\* Weinhandlung \*  
\* und Branntweinbrennerei \*

+ Blumenstrasse 13 +

**Johannisbeeren**

hat abzugeben  
Hch. Knecht, Weiserstraße 9.

**Johannis- und Stachelbeeren**  
pfund- und zentnerweise  
Ettlingerstraße 49.

**Zu verkaufen**

ein **Gartenhaus** von Forlenholz, innere Bodenfläche 210x205, mit Sitzbänken auf drei Seiten nebst einem Tisch 95x75 groß. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Einige guterhaltene leere  
**Weinfässer**

zu verkaufen  
Adler-Drogerie Aug. Peter.

**Achtung!**

Für abgelegte **Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Weiszeug** usw. zahle die höchsten Preise. Offerten bitte in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter Nr. 276.

Beinahe neuer  
**Kochherd**

zu verkaufen bei  
U. Schwarz, Installationsgeschäft.

**Schön möbl. Zimmer**  
sophort oder später zu vermieten  
Lammstr. 17, 2. St.

**Zu verkaufen**  
Haus Wilhelmstraße 9  
unter günstigen Bedingungen. Näheres  
Karlsruher Allee 3.

**Bekanntmachung.**

Der Rechenschaftsbericht der städtischen Kassen für das Jahr 1909 ist im Druck erschienen und kann von den Bürgern und umlagepflichtigen Einwohnern auf dem Rathaus — Zimmer Nr. 2 — in Empfang genommen werden.

Das Original der Rechnungen nebst Beilagen liegen vom **Donnerstag den 21. d. Mts. 14 Tage lang** zur Einsicht der Gemeindesteuerpflichtigen im Rathaus öffentlich auf. Durlach den 19. Juli 1910.

**Der Gemeinderat.**

Morgen (Donnerstag) früh:

**Kesselfleisch,**  
mittags: **Frische Leber- u. Griebenwürste,**  
Schwartenwagen empfiehlt  
**Gasthaus zum Adler.**



Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
**Rastatter Spar-Kochherden**

sowie selbstgebaute

**Kachelherde mit und ohne Gasanhang**

Gas-Spar-Kocher in allen Ausführungen.

Sämtliche Ersatzteile liefere billigst.

Nichtfunktionierende Herde werden unter Garantie umgeändert.

Prima Referenzen. Billige Preise.

**Gustav Ewald, Ofen- und Herdgeschäft,**  
Schwanenstraße 5.

**Versuchen Sie nicht**

erst minderwertige Nachahmungen. Nehmen Sie gleich den bewährten  
echten

**Breisgauer Mostansatz,**

vorzüglich auch geeignet

zur **Verlängerung Ihres Johannisbeerweines.**

Adler-Drogerie August Peter.

**Gold-u. Silber-Waren**

**Uhren, Trauringe u. Bestecke**

kaufen Sie gut und billig bei

Hauptstr. **Adolf Schäfer** Hauptstr. 26

Reparaturen gut und billig.  
Alt Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

Eine Dame sucht in feinem, ruhigem Hause eine **2-Zimmer-Wohnung** auf 1. Oktober zu mieten. Offerten unter Nr. 277 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Junger zuverlässiger **Heizer und Maschinist** sucht per sofort oder später Stelle. Offerten unter Nr. 279 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Das Beste für die Augen**

bestes Stärkungs- und Erfrischungsmittel für schwache entzündete Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte, ärztlich empfohlene

**Kölnische Wasser**

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn. Lieferant fürstlicher Häuser, Ehrendiplom. Feinstes Aroma, billigstes Parfüm.

In Flaschen à 45 und 80 Pfg.  
Alleinverkauf für Durlach bei **Conr. Pöhler.**

Ein **Leiter-** und ein **Kastenwagen**, 80-90 Ztr. Tragkraft, und eine **Dezimalwaage** zu verkaufen bei **August Schmidt, Grözingen,** bei der Kirche.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher **Scholdstraße 18, 4. Stock**, an ruhige anständige Leute zu vermieten. Zu erfragen bei **K. Leussler, Lammstr. 23.**

Auf 1. Oktober ist eine schöne 5-Zimmerwohnung 2. Stock mit Badezimmer und sonstigem Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. Näheres **Ettlingerstraße 19, 4. St.**

**Zucker**

in allen Körnungen

empfiehlt  
so billig wie jede Konkurrenz  
**Oskar Gorenflo**  
Hoflieferant.

NB. Einige Zentner **Abfallzucker** sehr preiswürdig.

Eine Frau empfiehlt sich im Anfertigen von **Damen- u. Kinderkleidern** Näheres **Wilhelmstraße 7, 2. St. links.**

**Rastatter**

**Sparkochherde**

emailliert und schwarz, sowie **Kachelherde** auf Verlangen mit Gasanschluß, empfiehlt in großer Auswahl **Aug. Bull, Hajmermeister,** Mühlstraße 14.

Durch spezielle Arbeit an Herden und Defen bin ich imstande, weitgehendste Garantie zu leisten.

**Rheinische**

**Aprikosen**

per Pfd. 55 S

**Einmachzucker**

100 Pfd. 25.50 M

**Luger u. Filialen.**

„Seit 3 Jahren litt ich an einem heftigen, häßlichen

**Gesichtsausschlag.**

Schon nach 3täg. Gebrauch v. **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** war der Erfolg augensichtlich. Die Püdel trockneten ein u. es bildeten sich keine neuen mehr. Nach Verbrauch von 2 Stk. war meine Haut vollständig rein. Paul Neuen in Grefeld. à Stk. 50 Pfg. (1½ Pf.) u. 1.50 M. (35% stärkste Form). Dazugehörige **Jugend-Creme** 75 Pfg. u. 2 M., ferner **Zucker-Seife** (mild), 50 Pfg. u. 1.50 M. Echte in der Adler-Drogerie Aug. Peter.

**Konrad Schwarz**

Karlsruhe,  
nur Waldstrasse 50,  
Telephon 352

**Sanitäre Anlagen und Beleuchtung**



Werkstätte für Neuanlagen u. Reparaturen bei billigster Berechnung.  
Grosses Lager aller einschlägigen Artikel wie: **Badeöfen, Badewannen, Beleuchtungskörper** für Gas und elektrisches Licht, **Bidets, Klossets, Klosettstühle, Krankentische, Heizöfen, Toiletten, Wandbecken** etc.

— Erstklassige Fabrikate! —

**Zu vermieten**

schöne 3- und 4-Zimmerwohnung mit Speiskammer und sämtlichem Zubehör an ruhige Leute. Näheres **Grözingenstraße 20, 2. St.**

**Möbliertes Zimmer**

mit oder ohne Kost zu vermieten  
**Lammstraße 22.**

Eine **2-Zimmer-Wohnung** mit sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

**Aue, Kaiserstr. 81.**

Einige **Jungen**, welche das **Maurerhandwerkerlernen** wollen können sofort eintreten bei **Maurermeister A. Siegrist, Grözingen.**

**Kopfläuse**

mit Brut vernichtet radikal Rademachers **Goldgeist**. Patentamt. gesch. Nr. 75198. Geruch- u. farblos. Reinigt die Kopfhaut von Schuppen, befördert den Haarwuchs, verhindert den Zuzug v. Parasiten. Wichtig für Schulkinder. **Flasche 50 Pfg.** Erhältl. in Drogerien u. Apotheken. Wo nicht erhältlich, gegen Eins. v. 50 Pfg. direkt v. alleinig. Fabrik. Rademacher & Co., Siegburg. Um sich vor minderwert. Nachahmungen zu schützen, achte man beim Einkauf auf das u. Nr. 75198 patentamt. eingetr. W.-Z. „Goldgeist“.

**Lauffrau**

auf einige Vorm.-Stunden per sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Neue Zufuhren**

in  
**La. Heidelbeeren**

großbeerige und reife Früchte  
100 Pfd. 16 M

**Jamaika-Bananen**  
Pfd. 36 S

**Neue Bollheringe**  
Stück 6 S

**Neue Salzgurken**  
Stück 4 S

**Für Landwirte**  
empfehlen

**besten Raffinabst**  
Pfd. 60 S

**besten gem. Kupfer-**  
**Bitriol**

10 Pfd. 2 80  
feinst gestaubten

**Rebschwefel**  
10 Pfd. 1.—

**Erntestricke**  
100 Stück 1.50

bei 1000 Stück 1 25  
**Patentschließer**

**Luger & Filialen.**

**Zum Küssen**

schön ist ein zartes, reines Gesicht mit  
rosigem, jugendfrischem Aussehen. Alles  
dies erzeugt

**Stedenyerd-Bienenmilch-Seife**  
v. Bergmann & Co., Rabenau.

Preis à St. 50 S, ferner ist die  
**Bienenmilch-Cream Sada**  
ein gutes vorzüglich wirkendes Mittel gegen  
Sommerpross. n. Tube 50 S bei Aug.  
Peter, Adler-Drogerie, Conr. Pöhler,  
Carl Wärmann.

**Das Waschen mit**  
**„Waschblüte“**  
ist eine  
Wonne.

**Zitronen.**

per Stück 4, 5 und 6 S,  
selbstgemachten

**Simbeer-saft,**  
selbstgekochte

**Marmelade**

**Gefrorenes**  
in bester Qualität stets zu haben.

**W. Gräther,**  
Hauptstraße.

**Reines Schweinesfett**

ist zu haben im  
**Friedrichshof.**

Ein gut erhaltenes  
**Werkzeug**

für einen Schlosser oder Schmied  
ist zu verkaufen  
**Adlerstraße 16.**

**Spanisches Wein- u. Trauben-Importhaus**

für  
**zollfreie Weine und Transit-Weine**

**Ramon Pous**

**Durlach i. B. und Karlsruhe i. B.**

Hauptgeschäft: **Seboldstr. 18**  
Filiale: **Hauptstr. 51**

**Werderstrasse 35**

Weingutsbesitzer in Vilajuiga (Catalonien, Spanien).

Alle meine Weine sind garantiert rein und unverschnitten und  
werden stets zu den Tagespreisen verkauft.

Speziell empfehle ich noch mein grosses Lager in  
**Medizinalweinen** wie:

**Malaga, Portwein, Lacrimae Christi, Madeira, Sherry, Muskateller,**  
**Apéritif Torres, Vermouth Torino u.S.W.**

Preiscourant und Muster gratis und franko.

**Baumaterialienlieferung und Fuhrarbeitvergebung.**

Die zu einem Dienstwohngebäude beim neuen Bahnhof in  
Durlach erforderliche Baumaterialienlieferung an die Baustelle hat  
der Unterzeichnete zu vergeben.

ca. 200 cbm **Mauersteine** (Bruchsandstein),  
ca. 250 cbm **Rheinkies** und Sand,  
ca. 200 cbm gewöhnlichen **Mauersand**,  
ca. 150,000 **Bausteine** (Hintermauersteine).

Ferner vergibt der Unterzeichnete die Befuhr der sonstigen  
Baumaterialien und Abfuhr des Aushubs.

**W. Zachmann, Baugeschäft,**  
**Wilferdingen.**

**Geschäftsverlegung u. Empfehlung.**

Einer verehrlichen Nachbarschaft sowie Einwohnerschaft  
von Durlach zeige ich ergebenst an, daß ich mein

**Bäckerei- u. Spezereigeschäft**

nach der **Gerberstraße Nr. 3** in mein käuflich erworbenes  
Haus verlegt habe.

Indem ich mich wie bisher bester Lieferung von **Back-**  
**waren** aller Art, sowie **Spezereiwaren** in nur guter  
Qualität verpflichte, bitte ich um ferneres geneigtes Wohl-

Durlach den 18. Juli 1910.

Hochachtungsvoll

**Kaspar Merz.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem hitzigen und auswärtigen Publikum diene zur Nachricht,  
daß ich unter dem Heutigen in der **Weingarterstraße** ein

**Friseur-Geschäft**

eröffnet habe.  
Durch aufmerksame Bedienung werde ich mir das Wohlwollen  
einer geehrten Kundenschaft zu sichern bemüht sein.

Hochachtungsvollst

**August Maier, Friseur,**  
**Werderstraße 14.**

**Ein guter Cognac**

sollte in keinem Haushalte fehlen, deshalb versäumen Sie nicht meinen  
**zuckerfreien**

**Medizinal-Cognac** (Marke Scherer)

zu versuchen.  
**E. Dörrmann, Drogerie, Hauptstrasse 74.**

**Lichtpausanstalt**

mit elektrisch in Betrieb verkauft  
**Lichtpauspapier**  
in Rollen sowie meterweise, stets  
frisch präpariert, zu billigen Preisen  
**Viktoriastr. 18, Karlsruhe**



Verkaufsstelle: **Aug. Peter, Adlerdrogerie.**

**Wein- u. Mostfässer,**

oval und rund, mit  
und ohne Türl, in  
jeder Größe, sind  
billig zu verkaufen bei  
**Müller u. Kübler E. Zink, Karlsruhe,**  
**Essenweinst. 20 (Düßeldt),**  
Haltestelle der elektrischen Straßen-  
bahn Beilchenstraße



**Medizinal Fleischwein**

**Medizinal Rotwein**

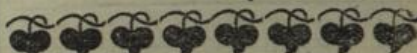
**Medizinal Kräuterwein**

**Medizinal Blutwein**

**Medizinal Champagner**

garantiert rein

**Jundts Einhornapotheke**  
am Marktplatz.



Ein guterhaltener **Rinde-**  
**wagen** und eine **Handsäg-**  
**maschine** sind billig zu verkaufen in  
**Baselstrasse 19, 3 St. 1.**

**Alec** wird zu kaufen gesucht.  
Zu erfragen in der Ex-  
pedition dieses Blattes.

Ein elfjähriger Knabe wird in  
**Pflege** gegeben. Näheres  
**Stilingerstraße 40, 3. St.**

Nur 6 Tage!



Durlach auf dem Viehmarktplatz

Heute, Mittwoch, 20. Juli,  
abends 8 1/2 Uhr:

### Große Gala-Gröffnungs- Vorstellung

in dem großen

Amerikan. Tierpark mit Raubtier-Karawane. Größte Raubtier-Dressur-Schaustellung der Welt auf Reisen.

U. a. Mr. Charles, der berühmte Tierbändiger, mit seiner großart. dress. Eisbären-Gruppe. Miß Blanka mit ihren vortreffl. dressierten Wölfen, Schafen und Hyänen, zusammen vorgeführt im Centralkäfig. Non plus ultra! Neu! Großer Löwen-Ringkampf zwischen einem afrik. Berberlöwen u. der Tierbändigerin Fräulein Linette Wieser. Zum erstenmale hier. Die Löwenbraut mit ihren ausgewachsenen Königs-Löwen. Größte Sensationsnummer der Jetztzeit. Serpentin- und Flammentanz im Löwentäfel! ausgeführt von Miß Margarete. Auftreten der berühmten Schlangen- und Kautschuk-Dame Fräulein Linette Wieser in ihren unübertroff. Leistungen im Löwentäfel! Ohne Konkurrenz! Bei jeder Vorstellung großer Löwen-Ringkampf mit dem kühnen Tierbändiger Mr. Adolph u. dem Niesen-Bariball-Bären. Fräulein Linette Wieser mit ihren 8 ausgewachsenen großartig dress. Raubier-Löwen. Mr. Willyam (der beste Dressieur der Gegenwart) mit d. gem. Raubtiergruppe Löwen, Bären, Wölfe, Hunde u. Hyänen als Seiltänzer u. Gymnastiker. Die höchste Vollendung der Raubtier-Dressur. 10 Raubtier-Dressurgruppen. Auftr. der 3 Tierbändigerinnen u. 3 Tierbändiger. Miß Margarete, d. kühne Ungarin, mit ihrem Rubel russ. u. sibirischer Steppenvölfe. Vorführung von einer erst vor einigen Wochen eingefangenen Berberlöwen-Gruppe von Mr. Willyam. Eine Anzahl großer Reptilien, Schlangen und Krokodile werden dem Publikum in jeder Vorstellung gezeigt. 100 seltene, wertvolle Tiere, darunter 18 Löwen, sowie Tiere aus allen Zonen der Welt zu Wasser und zu Land. — Sonntags 3 große Vorstellungen u. Fütterung um 5, 5 u. 8 1/2 Uhr. An Werktagen geöffnet von morgens 9 bis abends 10 Uhr. — Hauptvorstellung u. Fütterung: Nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr Eigene Hauskapelle. 16 Wagen. Eigene Lichtanlage. — Nummerierter Sitzplatz 1 Mk., 1. Platz 80 Pf., 2. Platz 50 u. 3. Platz 30 Pf., Kinder auf nummer., 1. u. 2. Pl. die Hälfte. — Schulen u. Vereine, welche zusammen geführt werden, haben an Wochentagen zu jeder Zeit Extravorstellung zu mäßigen Preisen. Bitte aber um vorherige Anmeldung. — Zu zahlreichem Besuch labet ergebenst ein

Die Direktion: Wieser.

Geschäftsführer: Willyam.

NB. Pferde zum Schlachten, sowie Stallhasen werden zu den höchsten Preisen angekauft. Affen und Papageien werden gekauft und verkauft. Schwarz- und weißgeleckte Tiger-Doggen, sowie Muttterhunde, die geworfen haben, werden gekauft.

### Berein für Vogelfreunde Durlach.

Donnerstag den 21. Juli, abends 19 Uhr, findet Versammlung im Lokal statt, wobei Bericht über die Bundesgen.-sammelung stattfindet, wozu einladet  
Der Vorstand.

### Hundefreunde.

Morgen Donnerstag abend 9 Uhr Zusammenkunft im „Badischen Hof“: Gründung des Vereins. Vorstandswahl Statutenberatung. Sonstiges.  
Der Beauftragte.

### Abendkurse

in  
Schönschreiben  
Rechnen  
Buchführung  
Korrespondenz  
Wechsellehre  
Stenographie  
Maschinenschreiben  
u. s. w.

erteilt gründlich u. gewissenhaft  
**Adolf Lang**  
Beid. Bücherrevisor und taxim.  
Sachverständ. für den Amtsgerichtsbezirk Durlach.

**Gasthaus zum Lamm.**  
Morgen, Donnerstag wird  
aeschlachtet.

### Pflege die Zähne!

Die seit 1864 eingeführte sanitätsbedürftlich geprüfte Zahnpasta (Odontine) aus der Zinnsulfidfabrik von C. D. Wunderlich macht Zähne glänzend weiß, entfernt üblen Geruch und erfrischt den Mund angenehm. à 50 Pfg., ovale Form 60 Pfg., bei

**Aug. Peter, Adlerdrogerie.**  
Ein Kinderliegewagen (Prinzessform), fast neu, ist billig zu verkaufen  
Werderstraße 5, 2. St.

### Prima Birnen- und Apfelmoss,

per Liter 22 Pfennig, empf. hbt

Telephon 203. **Andr. Selter, Aue.**

### Ungeziefer

wie Ratten Mäuse, Schwaben,  
Russen, Wanzen, Motten etc.

### Springers Präparate

zur Anwendung bringen, dann erzielen  
Sie bestimmt den gewünschten Erfolg.

Springers Präparate sind in Packungen zu 50, 70, 90, 120 M in der Adler-Drogerie **Aug. Peter** erhältlich.

Alleiniger Fabrikant: **Anton Springer**

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer  
Fabrik chemischer Präparate.

Generaldirektion:

Karlsruhe, Markgrafenstrasse 52.

Telephon 2310.

**Hamburg-Amerika Linie**

Direktor deutscher Post- und Schnelldampferdienst.  
**Personen-Beförderung**  
(Kajütenreisende wie Zwischendeckspassagiere)  
nach  
**allen Weltteilen**  
vornehmlich auf den Linien  
**Hamburg - Newyork**  
Hamburg - Argentinien | Hamburg - Mexiko  
Hamburg - Brasilien | Hamburg - Afrika  
Hamburg - Kanada | Hamburg - England  
Hamburg - Cuba | Hamburg - Frankreich

**Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See.**  
Die bewährten 13 tägigen „Meteor“-Fahrten bis Draughton, Nordlandsfahrten bis Island, dem Nordkap und Spitzbergen, Fahrten nach berühmten Badeorten und nach England, Irland und Schottland. Prospekt gratis und franko.

**Hamburg - Amerika Linie,**  
Abteilung Personenverkehr, Hamburg.  
Vertreter in Durlach: **Hirsch Fried.**

### Todes-Anzeige.

Allen Bekannten die  
schmerzliche Mitteilung  
des seligen Heimganges  
unserer lieben Gattin,  
Mutter, Schwiegermutter  
und Tante

**Karoline Keil,**  
geb. Dörr.

Die Beerdigung findet nächsten  
Donnerstag nachmittag 7 Uhr  
statt.

Durlach, 19. Juli 1910.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.



### Kasten- wagen

dunkelblau,  
braun oder  
russisch grün  
fein lackiert

mit Gummirädern, Porzellangriff,  
franko jeder Bahnstation zu

№ 27.50

ebenso in Rohrgestalt, weißes  
Bedig, zu gleichen Preisen, ohne  
Gummi 4 M weniger, empfiehlt

**A. Jörg, Karlsruhe,**  
am Kaiserplatz, Telephon 2241.  
Kataloge gratis!

### Neues Sauerkraut,

prima selbsteingemachte Ware,  
per Pfund 12 M, empfiehlt

**Karl Zoller**

Tel. 182. Mittelstr. 10.

### Stadt Durlach. Standesbuchs-Auszüge.

- Geborene:
- 14. Juli: Alfred Josef, Vat. Alfred Karl Faver Julius Staubinger, Orgelbauer.
  - 16. „ Alois Ottmar, Vat. Ottmar Hofmayer, Schmied
  - 17. „ Emilie Marie, Vat. Bernhard Garz, Givier.

Wasserwärme im Schwimmbad 18 1/2 Gr. C.

Vorausichtige Witterung am 21. Juli  
Veränderlich, wärmer, später Gewitter.

Hierzu Nr. 47 des Amtlichen  
Veränderungsblattes für den  
Amtsbezirk Durlach.